









Institute of Electronic Business e.V.: Projekte 2012

Das IEB hat 2016 rund **50 Projekte** im Bereich der digitalen Kommunikation durchgeführt. Eine Projektauswahl finden Sie in der folgenden Übersicht.

Auftraggeber	Projekt
	Konzeption und Umsetzung eines MOOCs zum Thema „Human Resource Management 2.0“
	Workgroup Social Collaboration im Enterprise 2.0
	Enterprise 2.0 Social Media Kommunikationsstrategie, Konzeption der internen Community „Enterprise 2.0“
	Social Collaboration: Auftaktveranstaltung und Schulungsreihe
	Digital Roadmap Mittelstand Region Berlin-Brandenburg 2017
	Social Collaboration, Durchführung von Schulungsworkshops
	Ideenwerkstatt Mobile, Zukunftswerkstatt Social Media, Open Data
	Konzeption HID Board, Pitch DHL Innovation Center, Moderation Ideengenerierungs-Workshop

Auftraggeber	Projekt
	Social Collaboration / Social Intranet
	Executive Hands-on Session „Digital Media“
	Recherche Megatrends Digitale Kommunikation
	ERGO Direkt Mobile Lab: „Das digitale Ich“ – Fokusthema „Sterben 2.0“
	Fortführung HIIG-Landkarte
	Social Collaboration
	Mobility4ERGO – Erstellung des ERGO Mobility Blueprints, Corporate Foresight
	Status Quo Workshop Zukunftsstrategie
	Innovation by TopTalents 3.0
	Workshop, Feinkonzeption und Programmierung der Webpräsenz
	HOCIS-Patent-Implementation (Projektleitung und Studie)
	Executive Hands-on Session “Social Media”
	Präsentation Status Quo Erhebung und Ideenwerkstatt
	Zukunftsszenario Digitalradio 2020

Im Folgenden finden Sie ausgewählte Projektbeispiele näher beschrieben:



ADP Employer Services GmbH – Konzeption und Umsetzung eines MOOCs zum Thema „Human Resource Management 2.0“

Ziel des Projektes war die Konzeption und Umsetzung eines sogenannten MOOC (Massive Open Online Course) als E-Learning-Möglichkeit für Kunden und Partner von ADP und Studierende der Universität der Künste Berlin mit dem hoch aktuellen Thema „Human Resource Management 2.0“. Hierfür wurden neben erarbeitetem Lehrmaterial führende Experten auf diesem Themengebiet befragt und Interviewfilme für die Teilnehmer des Kurses zur Verfügung gestellt. Das IEB übernahm die Konzeption, Umsetzung sowie die wissenschaftliche Qualitätssicherung des gesamten Projektes.



AUDI AG – Konzeption der internen Community „Enterprise 2.0“

Ziel des Projektes war es, die Vernetzung und den Wissenstransfer bei Audi abteilungs- und hierarchieübergreifend zu optimieren und darüber hinaus die Innovationskraft des Unternehmens zu steigern. Nach den Phasen der Strategieplanung und Pilotierung sollte das Projekt Enterprise 2.0 im gesamten Unternehmen eingeführt werden.

Dazu wurden themenspezifische Communities im Social Intranet angelegt, die offen für alle Nutzer zugänglich waren und den Einstieg in Social Collaboration ermöglichte. Die Community „Enterprise 2.0“ spielte dabei eine vordergründige Rolle und sollte den Austausch von Wissen zum Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“ fördern. Folgende Leistungen wurden vom IEB übernommen: wissenschaftliche Recherche und Konzeption sowie Maßnahmenplanung zur Entwicklung der unternehmensinternen, offenen Community „Enterprise 2.0“.

Als Ergebnis erhielt die Audi AG eine fundierte Basis für die Gründung, Einführung und Pflege der Wissensgemeinschaft zum Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“ sowie Empfehlungen zur Motivation und Einbindung der Mitarbeiter.



Berliner Sparkasse (Landesbank Berlin AG) – Social Collaboration Auftaktveranstaltung und Schulungsreihe

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Pilotprojektes zur konzernweiten Einführung der Collaboration-Plattform „SINA“ auf Basis der Enterprise Content Management Software Alfresco, haben bereits circa 90 Teilnehmer des Piloten zum Start von SINA an einer Schulung zum praktischen Kennenlernen der Plattform teilgenommen. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Schulung vom IEB. Die Berliner Sparkasse plante die Schulung weiterer Teilnehmer im Pilotprojekt und beauftragte damit eine Fortsetzung des Schulungsformates. Schulungsworkshops wurden vom IEB durchgeführt und folgende Ziele wurden erreicht:

- Verständnis für die Funktionen von SINA entwickeln
- Grundmechanismen und Potenzial von Social Collaboration verstehen
- breite Beteiligung am Pilotprojekt erreichen sowie
- Software einführen, um sie für den persönlichen Arbeitsbereich nutzbar zu machen.



Berliner Volksbank – Digital Roadmap Mittelstand Region Berlin-Brandenburg 2017

Für die Berliner Volksbank wurde im Rahmen einer Sekundäranalyse eine Bestandsaufnahme mit Fokus auf das digitale Angebot für den Mittelstand durchgeführt. Ergänzend zu dieser Marktanalyse floss internes Material des Auftraggebers in die Analyse mit ein. Darauf aufbauend wurden Fokusgruppen initiiert, welche vom IEB begleitet und ausgewertet wurden. Aus den ermittelten Ergebnissen wurde eine Digital Roadmap mit Handlungsempfehlungen und Fokus auf regionale Besonderheiten und der spezifischen Kundenstruktur der Berliner Volksbank entwickelt.



Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) – Open Data

Gegenstand war die Planung und Durchführung einer Zukunftswerkstatt Social Media, unter Integration des Formats World Café für die BSR. Das IEB übernahm die inhaltliche Vorbereitung der halbtägigen Veranstaltung sowie die Betreuung nebst Impulsvorträgen und Moderation der World Café Sessions. Die Impulsvorträge wurden von Dr. Anna Riedel zum Thema „Relevanz von Social Media“ und von Martin Urban zum Thema „Social Media @BSR“ gehalten. Nach der Arbeit in Kleingruppen im Rahmen der World Café Sessions, welche von IEB-Experten moderiert und begleitet wurden, rundete eine kompakte Ergebnispräsentation die Zukunftswerkstatt ab.

ERGO Direkt

ERGO Direkt – ERGO Direkt Mobile Lab: „Das digitale Ich“ – Fokusthema „Sterben 2.0“

Nach einer Ideenwerkstatt, in der es um die Entwicklung von neuen Produkten im Hinblick auf „Das digitale Ich“ ging, wurden zahlreiche Ideen und Ansätze für die Entwicklung neuer Produkte und Serviceleistungen generiert. In der Konzeptionsphase sollten die in der Ideenphase generierten Lösungsansätze zu einem Prototypen bis hin zur Marktreife mit speziellem Fokus auf das als besonders relevant identifizierte Themenfeld „Sterben 2.0“ weiterentwickelt werden. Hierbei ging es unter anderem um die Herausforderung bezüglich des Umgangs mit dem digitalen Vermächtnis eines Verstorbenen.

In folgenden Schritten wurde das Konzept vom IEB ausarbeitet.

- Preparation Design Thinking – Research & Define
- Prototyping via Design Thinking
- Ausarbeitung der besten Prototyp-Idee & Iterative Prototyp-Entwicklung.

Ergebnis ist eine umsetzungsfähige Lösung, Dienstleistung bzw. ein Service für die ERGO Direkt in Form eines Prototypen.

ITERGO

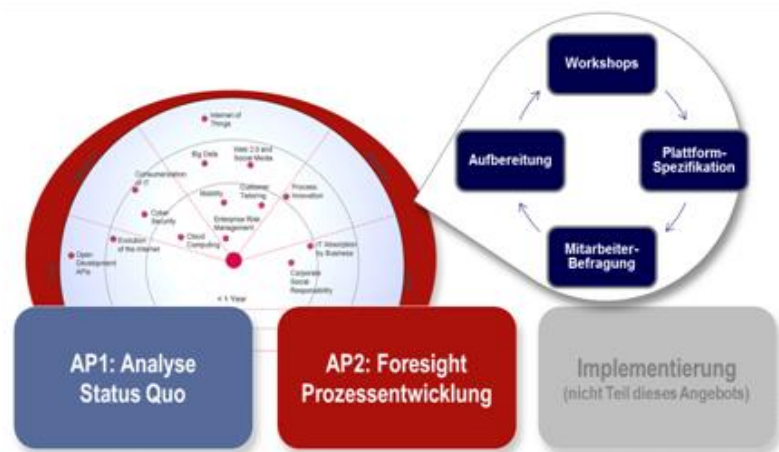
ITERGO Informationstechnologie GmbH – Corporate Foresight

Ausgehend von einer umfassenden Bestandsaufnahme und Analyse sollte bei ITERGO ein durch das IEB erstellter Corporate Foresight Prozess konzipiert werden. Die strategische Frühaufklärung der Corporate Foresight sollte dem ERGO IT Innovationsmanagement als Trendindikator dienen, die IT-Strategie fachbereichsübergreifend vernetzen und Zusammenhänge einzelner IT-Trends aufzeigen.

Im Fokus des ersten Arbeitspaketes stand die interne Bestandsaufnahme bei ITERGO und ERGO, die Identifikation der Nutzergruppen sowie eine Trendbeobachtung und Innovationsableitung im Hinblick auf das IT Innovationsmanagement und die Prozessentwicklung von Corporate Foresight. Diese wurden mittels Recherche, Workshops und Befragungen durchgeführt.

Im Anschluss erfolgte die Sichtung und Sondierung adäquater Forschungsmethoden mittels Recherche, Analysen, Workshops, Experten-Interviews und Prozessentwicklung.

Output ist ein Strategiepapier, das die notwendigen Anforderungen, Methoden und Handlungsempfehlungen zur Implementierung eines Corporate Foresight Prozesses für ITERGO enthält.



SIEMENS

Siemens AG – Innovation by TopTalents 3.0

Nach der mehrjährigen Durchführung der Maßnahmen "Innovation by TopTalents" und "Innovation by Management" sollte die Workshopreihe einer Weiterentwicklung unterzogen werden. Ziele waren u.a. eine bessere Implementierung der Ergebnisse zu ermöglichen und die Motivation zur Erarbeitung von Innovationen zu erhöhen.

Die Maßnahme erhielt dafür einen vollständig neuen Aufbau und wurde auf drei kompakte Tage reduziert. Es wurden drei Aufgaben mit hoher geschäftlicher Relevanz vorgegeben und von den TopTalents über circa zehn Monate hinweg bearbeitet, so dass neue Erkenntnis- und Innovationstiefen erwartet werden konnten. Durch passende Workshops, Schulungen und Praxistage des IEB wurde eine erweiterte Expertise in die Teams gebracht. Die Teams wurden zudem interdisziplinär und bereichsübergreifend zusammengestellt, um möglichst unterschiedliche Expertise in die Aufgabenlösung einzubringen. Zwischenpräsentationen sicherten eine konstante Lernkurve und den erfolgreichen Abschluss bei der finalen Präsentation vor dem Top-Management und den anderen Teams.



WDR – Zukunftsszenario Digitalradio 2020

Ziel des Projektes war die Durchführung einer Prognose über die Veränderungen der Marktmechanismen mit Erarbeitung eines Zukunftsszenarios des Digitalradios für den WDR mit einem Zeithorizont bis 2020.

In der Initialisierungsphase führte das IEB zusammen mit dem Auftraggeber einen Kick-off-Workshop zur gemeinsamen Zieldefinition für das Szenario durch. Grundlage bildete das Set an Schlüsselfaktoren der digitalen Kommunikation, wie sie das IEB zusammen mit iDeers Consulting entwickelt hat.

Als nächstes Arbeitspaket schloss die Erhebungsphase an, in der spezifische Schlüsselfaktoren aus verschiedenen Perspektiven erhoben und durch Auftraggeber-Input und Studien ergänzt wurden. Diese wurden auf Relevanz geprüft und einer Rolle im Szenario zugewiesen. Methodisch wurde hierbei auf Interviews, Fokusgruppen und Expertenbefragungen durch das IEB zurückgegriffen.

Im abschließenden Arbeitspaket ging es um die Darstellung des Zukunftsszenarios. Dabei wurden die erarbeiteten Schlüsselfaktoren analysiert und daraus eine Wirkungsmatrix erstellt. Auf deren Grundlage konnten Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, welche in einem moderierten Ergebnisworkshop vorgestellt und die Ergebnisse präsentiert wurden.

Feedback zum Projekt „Zukunftsszenario Digitalradio 2020“

Als Projektverantwortlicher beim Kunden möchte ich mich dem Dank und Lob meines Kollegen ausdrücklich anschließen. Die sorgfältige und transparente Arbeit bei der Anwendung der Methode hat mich ebenso beeindruckt wie die abgeleiteten Ergebnisse.

Rüdiger Malfeld, WDR